

# Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Diverse Beiträge**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Anschlagbrett

## Veranstaltungen

### SBN-Naturschutzzentrum Aletsch

Seit mehr als 20 Jahren betreibt der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN) auf der Riederalp im Kanton Valais das Naturschutzzentrum Aletsch.

Auch in der kommenden Saison wartet das Zentrum mit einem attraktiven Programm und zahlreichen Höhepunkten auf. Im Mittelpunkt stehen die Ferien- und Fortbildungsveranstaltungen. Einige von diesen Angeboten eignen sich auch als Lehrerfortbildungskurse.

Besonders beliebt sind auch die geführten Exkursionen. Zu den eigentlichen Klassikern gehört dabei die Führung durch den Aletschwald, die Begehung des Grossen Aletschgletschers oder ein Abstecher in die imposante Massaschlucht. Wer früh aufsteht, wird auf einer geführten Wildbeobachtung mit dem Anblick von Murmeltieren, Gemsen, Hirschen und zahlreichen Vogelarten belohnt.

Bereits zum zweiten Mal organisiert das Zentrum ausserdem ein Alpines Kino-Open-air-Festival. Vom 19. bis 27. Juli 1997 werden inmitten der herrlichen Bergwelt des Aletschgebietes jeden Abend Kino-Filme mit hervorragenden Kritiken gezeigt. Bei der Wahl der Filme wird grosser Wert darauf gelegt, dass das Thema «Mensch und Natur» eine wichtige Rolle spielt.

Detaillierte Unterlagen über Kurse, eine Ausstellung und Alpengarten, über die geführten Exkursionen und zum Kino-Open-air-Festival erhalten Sie beim: *SBN-Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp; Tel. 027/928 62 20.*

### Ferienadresse Wald!

«CH Waldwochen» bieten für Erwachsene mit Kindern (ab 6 Jahren) spannende, erlebnisreiche und doch erholsame Ferienwochen im Wald an.

Ob im Sommer oder Herbst, es lohnt sich bestimmt zu jeder Jahreszeit, diesen Lebensraum auf andere, vielleicht ungewohnte Weise zu erleben: beim Spielen, Forschen, Gestalten, Feuer machen, Geschichten hören... oder einfach die «Seele baumeln lassen».

Angebote gibt es zu unterschiedlichen Themen und in verschiedenen Wäldern der Schweiz.

Auskünfte und Programme: *CH Waldwochen, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Tel. 062/746 81 25, Fax 062/751 58 70.*

### Behindert und fremd – eine doppelte Herausforderung für das Schweizer Bildungswesen? Kongress vom 12./13. September 1997 in Biel

Überdurchschnittlich viele behinderte Immigrantenkinder befinden sich – verglichen mit der Anzahl von Ausländerkindern in Regelklassen – in IV-Sonderschulen und Kleinklassen. Dort befinden sich aber auch Kinder und Jugendliche, die primär aufgrund von sprach- und kulturspezifischen Schwierigkeiten «behindert» werden. Die Schule kann offenbar auf ihre besonderen Bedürfnisse häufig nicht adäquat reagieren. Für diese Probleme müssen dringend neue und zusätzliche Lösungen und Verbesserungen gesucht werden.

#### Zielsetzungen des Kongresses

Der Kongress – organisiert durch die Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) – greift Fragen zur Erziehung, zur vorschulischen Förderung, zur Schulung und zur beruflichen Ausbildung auf. Ausgehend von ungelösten Problemen (z.B. betr. Finanzierung, Strukturen, Betreuung usw.) soll zur Koordination verschiedener Bemühungen und/oder zur Herleitung neuer Lösungen beigetragen werden.

#### Referentinnen und Referenten

Es handelt sich um Fachleute, die sich seit Jahren mit Fragen von Immigration und (Heil)-Pädagogik auseinandersetzen (C. Allemann-Ghionda, G. Wülser, W. Kurmann, M.-Cl. Wenker, C. Bühlmann). Administrative Gesichtspunkte klären Vertreterinnen/Vertreter des Bundesamtes für Flüchtlinge (BFF), des BA für Ausländerfragen (BFA), des BA für Sozialversicherung (BSV) und des BA für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA). Zwei Dutzend Workshops bieten den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern Gelegenheit für einen vertieften Erfahrungsaustausch.

#### Adressatenkreis und Anmeldung

Der Kongress richtet sich an alle in den Bereichen Erziehung, Schulung und berufliche Bildung Tätigen sowie Verantwortliche für Fragen im Zusammenhang mit ausländischen Personen (Vertreter von Bundesämtern und kantonalen Stellen, Vereinigungen, die sich für Immigranten und Flüchtlinge einsetzen usw.).

Interessierte Personen bestellen die Unterlagen bei der *Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH), Obergrundstrasse 61, 6003 Luzern, Tel. 041/226 30 46, Fax 041/226 30 41.*

---

## Materialien

### Neugestaltung der Broschüre «Volksschüler – Volksschülerin – Wohin?»

Welcher in die schulische und berufliche Zukunft soll nach der 6. Primarklasse und nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit gewählt werden? Der Entscheid fällt Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern oft nicht leicht. Die von der Erziehungsdirektion herausgegebene Broschüre «Volksschüler – Volksschülerin – Wohin?» soll Ratgeber sein beim Abwägen, ob eine Berufslehre, eine weiterführende Schule oder ein Studium den Fähigkeiten und Zielen eines jungen Menschen am ehesten entspricht.

Die Broschüre ist soeben in 25. Auflage erschienen. Sie ist neu und modern gestaltet worden. 1972 erstmals in deutscher und italienischer Sprache herausgegeben, wurde sie jedes Jahr auf den neuesten Stand gebracht und wenn nötig ergänzt. Damit fremdsprachige Jugendliche und ihre Eltern die Informationen in ihrer eigenen Sprache vermittelt erhalten, sind zwischen 1989 und 1991 Ausgaben in türkischer, englischer und serbisch-kroatisch-bosnischer Sprache dazugekommen.

Die Broschüre wird alljährlich den Schülerinnen und Schülern der 6. Primarklasse und der 2. und 3. Klassen der Oberstufe gratis abgegeben. Einzelne Exemplare können bei der *Abteilung Volksschule der Erziehungsdirektion* (Tel. 259 22 87) bezogen werden.

### Spielplatzgeräte mit Pfiff

1997 feiert die Firma Armin Fuchs, Thun das 14jährige Jubiläum. Dank des Enthusiasmus und Ideenreichtums des Inhabers und des unermüdlichen Einsatzes seiner Mitarbeiter ist die Firma ein erfolgreicher und flexibler Familienbetrieb. Die Firma Fuchs entwickelt und produziert ihre Spielgeräte selber und befasst sich intensiv mit der Sicherheit und den spielerischen Abläufen auf dem Spielplatz.

Tausendfach bewährt und immer noch ein Hit sind die drehbaren Kletterbäume, die seit ein paar Jahren sogar in alle Welt exportiert werden. Trotz Rezession und dank der treuen Kundschaft sowie der geschickten Geschäftspolitik konnten die 12 Arbeitsplätze erhalten bleiben.

#### Qualität

Die Produkte der Firma Fuchs entsprechen den höchsten Qualitätsanforderungen. Im eigenen Produktionsbetrieb werden schweizerische Rohmaterialien zu hochwertigen Spielplatzgeräten verarbeitet.

#### Sicherheit

Alle Spielplatzgeräte werden nach TÜV- und BfU-Empfehlungen entwickelt und gebaut. Die Kanten werden ge-

rundet, die Schraubenenden nach Möglichkeit versenkt und mit einer Verschlusskappe versehen. Die Kessel-druckimpregnierung gewährleistet eine optimale Haltbarkeit.

#### Neue Renner

Schon bald könnte der Balancier-Teller die Hitparade der Spielplatzgeräte erklimmen! Die Plattform ist auf einer Kugel gelagert und daher um alle Achsen drehbar. Drehen, Schaukeln, Wippen und Wellenbewegungen sind beliebig kombinierbar. Der Balancier-Teller fördert, genau wie der drehbare Kletterbaum, den Bewegungsdrang und das Zusammenspielen von Kindern und Jugendlichen und baut deren Aggressionen ab.

#### Planung, Beratung

Dank der langjährigen Erfahrung werden Sie von der Firma Fuchs bei der Planung von Spielplatzgeräten tatkräftig und kompetent beraten, auf Wunsch auch vor Ort. Verlangen Sie die ausführlichen Unterlagen.

#### Service

Als Produktionsfirma steht Ihnen die Firma Fuchs auch nach der Inbetriebnahme des Spielplatzes für allfällige Servicearbeiten oder Reparaturen zur Verfügung.

*Armin Fuchs, Spielplatzgeräte, Biergutstrasse 6, 3608 Thun, Tel. 033/336 36 56, Fax 033/336 36 54.*

---

## Diverses

### Jesuit European Volunteers (JEV)

#### Freiwilliges soziales Jahr

JEV ist eine Initiative des Jesuitenordens und bietet seit über 40 Jahren weltweit jungen Frauen und Männern im Alter von 19 bis 30 Jahren die Möglichkeit, während eines Jahres einen freiwilligen sozialen Einsatz zu leisten. JEV leben nach vier Grundsätzen: Arbeit mit Randgruppen, Gemeinschaft für den Frieden, Einfacher Lebensstil, Weltoffene Spiritualität. Jährlich leben über 700 JEV's weltweit in Wohngemeinschaften von 4 bis 6 Personen. Einsatzdauer: September bis Juli, Anmeldeschluss bis 15. April. Einsatz in einem Drittwelt-Land dauert zwei Jahre.

*JEV, Lasalle-Haus Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach, Tel. 041/757 14 77, Fax 041/757 14 13.*